

Entdeckung am Königsgrab: Archäologen enthüllen Siedlung der Bronzezeit!

Archäologen entdeckten in Brandenburg ein „Häusermeer“ aus der Bronzezeit rund um die riesige Halle des Königs Hinz, was die Größe der Siedlung verdeutlicht.

Seddin, Deutschland - Archäologen haben in Seddin, Brandenburg, eine sensationelle Entdeckung gemacht: Rund um das berühmte 3000 Jahre alte „Königsgrab“ wurde eine dichte Siedlung aus der späten Bronzezeit gefunden. Laut dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege stehen die Überreste von sieben Häusern in unmittelbarem Zusammenhang mit der bereits freigelegten „Halle des Königs“. Dieser Fund zeigt das immense Ausmaß der ehemaligen Siedlung und überrascht die Wissenschaftler.

Brandenburgs Landesarchäologe, Franz Schopper, bezeichnete den Fund als „wahren Häusermeer“. Die Siedlung erstreckte sich über 2000 Quadratmeter und dürfte zwischen 200 und 300 Menschen beherbergt haben, vorwiegend Handwerker und Landwirte. Die Gebäude sind auf bemerkenswerte Weise überlagert, was auf eine jahrhundertlange Nutzung hinweist. Schopper betont, dass die Region in der späten Bronzezeit ein wichtiges Handelszentrum zwischen Nord- und Südeuropa war.

Fortlaufende archäologische Untersuchungen sind geplant, da die Funde auf internationalen Konferenzen, wie zuletzt in Rom, präsentiert werden sollen. Das „Königsgrab“ gilt als die bedeutendste Grabanlage des 9. Jahrhunderts vor Christus im

nördlichen Mitteleuropa und ist Teil eines umfassenden Projekts zur kulturellen Vermarktung in Brandenburg. Weitere Details sind **hier** zu finden.

Details	
Ort	Seddin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de